

SPIELETAG 300 BESUCHER ZEIGTEN IHR GESPÜR FÜR SPASS UND STRATEGIE

Rieckhof: Harburgs schönster Spielplatz

Einer der Renner war „Antike“ – entwickelt von dem Harburger Tüftler Mac Gerdts.

Uschi Tisson
Harburg

Zum Glück hat Mac Gerdts (43) noch ein paar Exemplare zurückbehalten, damit auch die Harburger das von ihm erfundene Strategiespiel „Antike“ kennenlernen konnten. Kaum hatte es der Spieleautor vor wenigen Wochen auf der Messe in Essen vorgestellt, da war die erste Auflage von „Antike“ mit 1000 Exemplaren fast vergriffen. Von daher hatte der Harburger jetzt die beste Gelegenheit, seine Erfindung beim elften „Hamburger Spieletag“ im Kulturzentrum Rieckhof auch in seiner Heimat Harburg vorzustellen.

Dort trafen sich rund 300 Teilnehmer, um mit Spielen wie „Ella-sund“, „Ubongo“, „Die erste Stadt“ und vielen anderen ihr Geschick zu beweisen. Doch im Rieckhof wurden Erfahrungen ausgetauscht. Organisator dieses beliebten Festes der Spiele, das mit Unterstützung von ehrenamtlichen Helfern wieder Menschen aller Altersgruppen in den Rieckhof lockte, war Martin Stauber.

Während die Kinder vom Zauberer Kunststücke lernten, ließen sich Jörg Abels aus Jesteburg, Matthias Winzer aus Harburg und Andreas Runge aus Stade beim japanischen Brettspiel „Go“ nicht aus der Ruhe bringen. Sie wollten nicht einfach nur spielen. „Wir wollen auch andere davon begeistern“, sagte Andreas Junge, „denn Go macht Spaß, ja, es hat uns sogar süchtig gemacht.“

„Es geht um den wirtschaftlichen Aufbau und den technischen Fortschritt.“

Spieleerfinder Mac Gerdts

Christina Kötsch und Johannes Starck aus Neuwiedenthal wiederum saßen mit Arnold Wedemann aus Harburg zusammen und probierten „Antike“ aus. Es ist in Kooperation mit dem Heidenauer PD-Verlag von Dr. Peter Dörsam und „eggertspiele“ in Harburg entstanden. Christina Kötsch: „Für richtige Strategiefans ist das genau das Richtige.“ Schützenhilfe bei den ersten Spielzügen bekam ihre Gruppe vom Spieleautor und den Verlegern persönlich.

Bei „Antike“ geht es unter anderem um den Aufbau und Wettstreit antiker Völker und darum, die Gunst antiker Persönlichkeiten zu gewinnen. „Es geht auch um den wirtschaftlichen Aufbau und technischen Fortschritt. Die Regeln sind einfach zu lernen“, sagte Mac Gerdts und betonte, daß es „kein reines Kriegsspiel ist“. Er garantiert 90 bis 120 Minuten Spaß für mindestens zwei und höchstens sechs Mitspieler. Nicht geeignet ist es für Kleinkinder, denn das Spiel besteht aus 300 kleinen Holzteilen, die Könige, Tempel, Bürger und Städte darstellen. Schon als Kind tüftelte Mac Gerdts, ehemaliger Schüler des

Friedrich-Ebert-Gymnasiums in Harburg, Spiele aus, die bisher allerdings nur im privaten Kreis gespielt und weiterentwickelt wurden. Mit „Antike“ scheint Gerdts jetzt der Durchbruch gelungen zu sein. Bei der Essener Messe hatte es viel Lob für ihn gegeben: Unter den 400 Neuer-scheinungen, die dort vorgestellt wurden, landete „Antike“ auf Anhieb auf Platz vier der besten zehn. Auch die „Die Dolmetsgötter“ von „eggertspiele“ aus Harburg waren erfolgreich. Sie wurden von den Kritikern mit dem siebten Platz belohnt. Noch vor Nikolaus, am 5. Dezember, soll die zweite Auflage erscheinen. Weitere Infos im Internet unter www.eggertspiele.de.



Volles Haus im Rieckhof: Zum elften Fest der Spiele trafen sich rund 300 Teilnehmer in dem Harburger Kulturzentrum. Sie probierten altbewährte und brandneue Spiele aus.

FOTOS: TISSON



Spielerautor Mac Gerdts (rechts) und Peter Eggert aus Harburg stellten das ganz neue und bereits erfolgreiche Strategiespiel „Antike“ vor.



Jörg Abels (62, l.) aus Jesteburg und Matthias Winzer (38) aus Harburg kamen, um ihr Lieblingspiel „Go“ zu zeigen und selbst zu spielen.

HARBURG NEUES TERMINSYSTEM

Ausländeramt: Schluß mit Warteschlangen?

HARBURG – Schluß mit den langen Wartezeiten, Schluß mit den chaotischen Zuständen in der Ausländerabteilung des Bezirksamts Harburg! Das verspricht Bezirksamtsleiter Torsten Meinberg nach einem Gespräch mit Dr. Burckhardt Jaeschke, Dezernent für Bürgerservice, Gesundheit und Verbraucherschutz, und einem Vertreter des Personalarats. Zuvor hatte es massive Beschwerden über die langen Warteschlangen gegeben. Gelegentlich hatten diese zu tumultartigen Szenen geführt. In einigen Fällen hatten sich sogar Arbeitgeber darüber beklagt, daß ihre ausländischen Mitarbeiter „den ganzen Tag“ vor den Amtsstuben warten mußten. Die Harburger Rundschau berichtete.

Meinberg: „Wir arbeiten jetzt mit Terminen, gestaffelt nach der Dringlichkeit.“ Schon jetzt seien bis zum 20. Dezember Termine vergeben worden. Der Andrang ist offenbar riesig. Trotzdem gebe es für niemanden Anlaß zur Panik. „Bei termingebundenen Angelegenheiten sind wir natürlich flexibel“, sagt Meinberg. „Niemand wird seinen Aufenthaltsstatus verlieren, nur weil wir so einen großen Vorlauf bei den Terminen haben.“

Die Kunden der Ausländerabteilung sollen auch keinen Nachteil haben, wenn sie zwar einen Termin haben, ihr Sachbearbeiter aber ausgerechnet zu diesem Zeitpunkt krank sei. In diesen Fällen sei für Ersatz gesorgt.

Darüber hinaus hat der Leiter Zentraler Dienst des Bezirksamts, Klaus-Peter Schimkus, gerade mitgeteilt, daß das Bürgeramt in Harburg am Dienstag, 15., und Mittwoch, 16. November, geschlossen bleibt und auch telefonisch nicht zu erreichen ist. Grund: Die Mitarbeiter des Bürgeramts müssen zur Fortbildung. Ein Notdienst werde nicht eingerichtet. Schimkus: „In dringenden Fällen können sich die Bürgerinnen und Bürger an jede andere Einwohnerdienststelle in Hamburg wenden.“ (ag)

Neukloster: Minister Ehlen eröffnete Grünkohlsaison

NEUKLOSTER – Niedersachsens Landwirtschaftsminister Hans-Heinrich Ehlen hat gestern die Grünkohlsaison im Landkreis Stade eröffnet. Der kleine Festakt auf dem Hof von Anneliese und Alfred Wiegiers in Buxtehude-Neukloster galt inoffiziell als landesweiter Auftakt in die Grünkohlzeit. Frisch geernteten Grünkohl wird der Verbraucher allerdings voraussichtlich erst in einer Woche kaufen können. Dann wird gemäßigter Frost erwartet, den der Kohl zur Entwicklung einer schmackhaften Süße braucht. Zur Verkostung mit dem Minister kam daher tiefgekühlter Kohl aus der Vorjahresernte auf

den Tisch. Der Kilopreis wird in den Hofläden bei 1,30 Euro liegen. Grünkohl gilt als besonders vitaminreich und gesund.

Niedersachsen ist mit 250 Hektar Anbaufläche hinter Nordrhein-Westfalen der zweitgrößte Grünkohlproduzent Deutschlands. Die Hauptanbaubereiche liegen bei Lüneburg, Cloppenburg und Vechta. Der Landkreis Stade spielt mit etwa fünf Hektar Anbaufläche eine eher untergeordnete Rolle. Allein 1,5 Hektar davon bewirtschaftet der Hof Wiegiers aus Neukloster. Der Familienbetrieb ist auf Grünkohl spezialisiert. Im Sommer setzt er zudem auf Erdbeeren. (tsu)



Landwirtschaftsminister Hans-Heinrich Ehlen (l.) und Landwirt Alfred Wiegiers eröffneten die Grünkohlsaison. FOTO: SULZYC

JORK TAUSENDE VON BESUCHERN BEIM ST.-MATTHIAS-MARKT

200 Torten und 750 Teller Suppe für ein neues Dach



Pastor Hans-Heinrich Tegtmeyer eröffnete gemeinsam mit Blütenkönigin Anna Krüger den Markt.

FOTO: BROCKMANN

Adolf Brockmann
Jork

Die nächsten Straßen sind gesperrt, Parkraum ist knapp. Es gibt Obst, Marmelade, Kerzen, Räucherstäbchen und Informationen des Hamburger Verkehrsverbundes an Ständen neben der Altländer Festhalle in Jork. Hinrich Behr, natürlich in Tracht, dreht an der Kurbel der Drehorgel. In der Festhalle selbst gibt es Blasmusik, Tische und Stühle in langer Reihe. Es gibt Torten jeglicher Art und Kuchen, und es gibt Hochzeitssuppe.

Auch ein paar Jugendliche fassen mit an. Und Mitglieder des Kirchenvorstandes natürlich. Heidi Ganzert, die Vorsitzende, sorgt für neue Bestecke und Geschirr auf den Tischen. Ihr Mann

Wolfgang steht im Vorraum der Halle im Buscherump. Das traditionelle Fischerhemd paßt am besten zu den Fischbrötchen, die er mit Matjes, Lachs und Aal belegt anbietet. Daneben ein Stand aus der sächsischen Partner-Kirchengemeinde mit Kontrastprogramm: Würste – extra mitgegeben – und heiß gebrüht auf dem 30. St.-Matthias-Markt in Jork.

Das Ganze eine Mischung aus Erntedankfest, Kunsthandwerkermarkt und „Familienfest“. Es werden Vogelhäuser, Krippen und Holzarbeiten verkauft, Bücher und Kalender, frische Walnüsse. Und kleine Geschenke – schon mit Blick auf Weihnachten.

Pastor Hans-Heinrich Tegtmeyer ist im Talar von der Kirche zur Festhalle in die Schützenhofstraße gekommen. Auch um zu dokumentieren, daß es sich beim

St.-Matthias-Markt um ein Fest der Kirchengemeinde handelt. Er hat das Fest gemeinsam mit Blütenkönigin Anna Krüger eröffnet, geht jetzt zu den Tischen, begrüßt die Besucher. Auch die, die vorher nicht im Gottesdienst waren.

So viele Besucher hätte die Kirche auch nicht aufnehmen können. Es waren etliche 1000. 750 Portionen Suppe, 200 Torten und Berge von Kuchen wurden verkauft, etliche Pfund Bohnen zu Kaffee gekocht. Aber auch Geld gespendet – direkt an den „Drehorgelmann“, über die Tombola-Lose. Aber auch durch Suppe- und Kuchenkauf. Bestimmt ist es für Dachstuhl- und Dachreparaturen der Kirche. Eine Summe allerdings kann Pastor Tegtmeyer noch nicht nennen. Er rechnet aber („Ich bin von Herzen dankbar dafür“) mit über 10 000 Euro.

■ TERMINE

Mittwoch, 9. November

MOORBURG

Treffen des Runden Tisches um 19.30 Uhr in der Moorborg, Moorbürger Kirchdeich 40.

WILHELMSBURG

Stolpersteine. Rundgang der Geschichtswerkstatt. 18 Uhr, Treffpunkt Stübenplatz. Lariba. Der After Work Club. 20 Uhr, Honigfabrik, Industriestraße 125.

BUXTEHUDE

Einführung zu „Martha Jellneck“ mit Holger Schwiens, 19 Uhr, Halepaghenschule, Konopkastraße. „Martha Jellneck“, Schauspiel, 20 Uhr, Aula Halepaghenschule.

ELSTORF

Vorbereitungstreffen zum Weltgebetstag der Frauen, 15.30 Uhr, Gemeindehaus, Lindenstraße 11.

HARSEFELD

Bilderbuchkino um 15 Uhr in der Friedrich-Huth-Bücherei, Amtshof.

JESTEBURG

Voradventliches Basteln für Kinder und Erwachsene um 14 Uhr in der Kunststätte Bossard, Bossardweg 95.

MOISBURG

Vortrag über „die Weisheit der Märchen“ um 20 Uhr im Gemeindehaus der Kirche mit Bernhard Kuhlmann.

STADE

„Musiklegenden“ – die Geschichte von Frank Sinatra, Sammy Davis jun. und Dean Martin ab 19.45 Uhr im Staudum.

■ NOTDIENSTE

Heute, 8. November

ÄRZTE

Hamburg 040/22 80 22
Landkreis Harburg 0180/2000101

Notfallpraxis Winsen

Marktstraße 6 – Öffnungszeiten: Dienstag 19 bis 22 Uhr.

Zahnärztlicher Notdienst

Telefon 0180/50 50 518

Aids-Beratung

Gesundheitsamt Winsen, telef. Anmeldung: 04171/693-389.

Giftnotruf

0551/19 240; 0551/38 31 80

Tierärztlicher Notdienst

Hamburg 040/43 43 79

Telefonseelsorge

(ev.) 0800/111 0 111

(kath.) 0800/111 0 222

Anonyme Alkoholiker

Telefonkontakt

040/271 33 53

Kinder- und Jugendtelefon

0800/111 0 333

■ APOTHEKEN

Heute, 8. November

HARBURG/FINKENWERDER
SÜDERLBE/NEU WULMS-
TORF/WILHELMSBURG/
VEDDEL

Hansa-Apotheke

Heimfelder Straße 1

Streifen-Apotheke

Streifenweg 41 (bis 22 Uhr).

ROTHENBURGSORT

Apotheke am Speersort

Speersort 4.

Landkreis Harburg

BUCHHOLZ/JESTEBURG

TOSTEDT/HOLLENSTEDT

Mühlen-Apotheke

Holm-Seppensen

Niedersachsenweg 2

Neue Apotheke

Hollenstedt, Alte Dorfstraße 10.

EGESTORF/SALZHAUSEN

WULFSEN/HANSTEDT

Heidjor-Apotheke

Hanstedt, Bei der Kirche 1a.

SEEVETAL/STELLE

Eidig-Apotheke

Klecken, Bürgermeister-Glade-

Straße 1, (bis 20 Uhr).

WINSEN

Alte Rats-Apotheke

Rathausstraße 22.

Landkreis Stade

APENSEN/HARSEFELD

LÜHE/HORNEBURG/JORK

Rats-Apotheke

Horneburg, Im Großen Sande 3.

BUXTEHUDE

Gorch-Fock-Apotheke

Bahnhofstraße 19.

STADE/FREDENBECK

Delphin-Apotheke

Große Schmiedestraße 6.

Stadt Lüneburg

LÜNEBURG

Eich-Apotheke

EKZ Kaltenmoor.

STADE

Neuer Standort fürs Gymnasium?

Die politischen Gremien der Stadt Stade beraten erstmals öffentlich über das umstrittene Vorhaben des Landkreises Stade, das Vincent-Lübeck-Gymnasium in den Stadtteil Hahle zu verlegen. Die Ausschüsse für Schule und Stadtentwicklung kommen in einer gemeinsamen Runde am Mittwoch, 9. November, 17 Uhr, in der Aula der Hauptschule Hohenwedel, Bremervörder Straße 76, zusammen. Ohne die Zustimmung der Stadt Stade würde der geplante Schulneubau in Hahle scheitern. (tsu)

WILHELMSBURG

Adventsbasar im Pflegeheim

Das Alten- und Pflegeheim St. Maximilian Kolbe öffnet seine Türen am Sonnabend 26. November, 11 bis 17 Uhr, für einen Adventsbasar auf allen sechs Etagen des Hauses, Krieterstraße 7. Weihnachtsgebäck, Bastelarbeiten, Speisen und Getränke werden geboten. Wer einen Verkaufsstand aufbauen und Weihnachtsbasteleien anbieten möchte, kann sich mit den Organisatorinnen unter Telefon 754 955-15 oder-45 in Verbindung setzen. (gip)

JORK

Ben Granfeldt auf Tour

Ben Granfeldt hat früher bei den Leningrad Cowboys gespielt, tourte mit Wishbone Ash. Jetzt ist der finnische Gitarrero mit eigener Band auf Tour. Er tritt am Freitag, 18. November, ab 20 Uhr in der Kulturdiele in Jork, Groß Hove 1, auf. Im Vorprogramm spielt Ka'le. Eintritt 15 Euro, Vorverkauf (13 Euro) in Jork im Tourismusbüro und der Drogerie Hubert, in Buxtehude in der Stadt-Information und in der Kulturdiele. (A.Br.)